

# **POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN**

[www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de) *Mach mit!*



**Ein Fest für den PSV Köln**

# Inhalt

<b>Aktuelles Sportangebot</b> .....	4
<b>Festakt zum Vereinsjubiläum</b> .....	6
Vorstand	
<b>Eine Seefahrt die ist lustig</b> .....	10
Senioren sport 50+	
<b>Wir sind wieder da</b> .....	11
Abteilung Schwimmsport	
<b>Ein besonderes Jubiläum für den Motorsport.</b> .....	12
Abteilung Motorsport	
<b>Ungewöhnliche Wege zurück</b> .....	14
Abteilung Judo	
<b>Lichtblicke im Sommer</b> .....	16
Abteilung Leichtathletik	
<b>Ordentliche Mitgliederversammlung.</b> .....	17
Vorstand	
<b>Man könnte in die Luft gehen</b> .....	20
Abteilung Luftsport	
<b>Der Jena-Cup 2022.</b> .....	22
Abteilung Luftsport	



Titelfoto: Sabrina Stuch

# Editorial



*Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,*

mit dem Ende des Jahres 2022 geht ein für den PolizeiSportVerein Köln 1922 e.V. überaus ereignisreiches Jahr zu Ende. Wie immer gilt es, in der Ausgabe unseres Vereinsheftes zum letzten Quartal des Jahres, einen Blick auf die vergangenen Monate zu wagen und den Blick gleichsam in die Zukunft zu richten.

100 Jahre PolizeiSportVerein Köln 1922 e.V.

Ein Alter, auf das wir mit Recht stolz sein können. Aber das hohe Alter des Vereines sagt noch nichts über seine große Bedeutung für seine Mitglieder aus. In 15 Abteilungen werden tagtäglich herausragende Leistungen vollbracht. Im Training, beim Wettkampf, bei der Unterstützung in Not geratener Menschen.

Ich könnte noch immer weiter ausführen, möchte aber an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Akteuren, Künstlern, helfenden Händen, kreativen Köpfen und Organisationstalenten zu bedanken, die unsere Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag des PolizeiSportVereins Köln 1922 e.V. im Polizeipräsidium Köln zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Das abwechslungsreiche Programm, das gute Essen und nicht zuletzt die tollen Gäste werden immer in Erinnerung bleiben.

Leider konnten aus Platzgründen

nicht alle unsere über 1100 Mitglieder an diesem Abend dabei sein. Darum werden wir als Andenken an dieses besondere Jahr allen Mitgliedern, die nicht dabei sein konnten, über die Abteilungsleitungen noch in diesem Jahr ein besonderes Geschenk zukommen lassen. Sowohl an die Kleinen als auch die Großen ist dabei gedacht.

Liebe Mitglieder und Freunde, das Jahr 2022 steht vor dem Abschluss. Der Blick in die zurückliegenden Monate hat gezeigt, dass wir mit der Beständigkeit eines 100 Jahre alten Vereines, mit seinen aktiven und engagierten Mitgliedern eine feste Größe in einer sich immer wieder erneuernden Welt darstellen. Lasst uns gemeinsam daran weiterarbeiten, dass diese feste Größe, auch in den kommenden Jahren für alle Menschen, insbesondere aber für die Kinder und Jugendlichen, eine sportliche Heimat und ein Ort des friedlichen Zusammenseins bleibt. Als besondere Auszeichnung durften wir in diesem Sinne auch die Wahl zum Polizeisportverein des Jahres 2022 auf der Dachverbandstagung der Polizeisportvereine in NRW am 16. September in Duisburg entgegennehmen. Es ist ein Beleg für die über die Grenzen unseres Vereins entgegengebrachte Aner-

kennung des Erreichten und des Engagements durch jede Einzelne und jeden Einzelnen im Verein.

Dafür möchte ich allen im PolizeiSportVerein 1922 e.V. tätigen Abteilungsleitungen, Trainerinnen und Trainern, Helferinnen und Helfern, sowie Unterstützerinnen und Unterstützern von ganzem Herzen danke sagen.

Ich wünsche Ihnen und Euch vom gesamten Geschäftsführenden Vorstand ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit im Jahr 2023. Mögen alle Ziele erreicht werden und viele schöne Momente im neuen Jahr auf uns alle warten.

Viele Grüße

Alexander Stoll

# AKTUELLES SPORTANGEBOT\*



## ANGELN

Holger Bowe 02 21.841240  
Klaus Waßmann 02 21.78 5176  
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:  
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch



## BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79  
Georg Orths 0176.3 61 77 291  
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

**Mi.** 19:30 Uhr (Mannschaften)  
**Fr.** 19:30 Uhr  
Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42



## FAUSTBALL

Walter Prinz 0 22 33. 2 23 61  
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

**Mi.** 15:30–17:30 Uhr  
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock



## FUSSBALL

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844  
Wolfgang Babera  
E-Mail: fussball@psv-koeln.de  
Blindenfußball: Dietrich Wolf  
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

**Sa.** 15:00–17:00 Uhr (Alte Herren)  
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen  
**Sa.** 10:00–12:00 Uhr (Blindenfußball)  
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln  
0 22 34.98 84 88



## HANDBALL

Jan Neugebauer 0178.8 67 5118  
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42  
Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241  
Details sind der Homepage Abt.-Seite Handball zu entnehmen



## HUNDESPORT

Gerd Engel  
Horst Schmuck  
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

**Di.** ab 18:00 Uhr  
**Sa.** ab 14:00 Uhr  
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln



## JUDO

Thomas Engel 0179.6982047  
Dominik Albat  
E-Mail: judo@psv-koeln.de

**Mi. + Fr.** 18:00–19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12–17 J.)  
**Mi. + Fr.** 19:30–21:00 Uhr (Erwachsene)  
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,  
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sülz



## JU-JUTSU

Claudia Bergrath 0175.4139775  
E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

**Mi.** 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)  
**Fr.** 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)  
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

**Aktuelle Änderungen siehe [www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de)**



## LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard

E-Mail: [Leichtathletik@psv-koeln.de](mailto:Leichtathletik@psv-koeln.de)

**Mo., Mi. + Fr.** im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

**Di., Do. + Fr.** im Winter in div. Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei [www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de)



## LUFTSPORT

Arvid Zeugner

[Vorstand@psv-luftsport.de](mailto:Vorstand@psv-luftsport.de)

02447-232321 (AB)

E-Mail: [Luftsport@psv-koeln.de](mailto:Luftsport@psv-koeln.de)

**Aktivität:** Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel

**Clubheim PSV Köln 1922 e.V.** neben Flugzeughalle II Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

**April bis Oktober** jedes Wochenende/Feiertag

**November bis März** nach Wetter



## MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44

Erwin Halsig 015 1.21925225

E-Mail: [modellflug@psv-koeln.de](mailto:modellflug@psv-koeln.de)

In den Feldern zwischen Weilerswist, Friesheim u. Niederberg



## MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein

Andi Gödecke

Dirk Langel

E-Mail: [motorsport@psv-koeln.de](mailto:motorsport@psv-koeln.de)

1

**Clubabend** alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140-148, 51105 Köln



## SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer

Jürgen Kindler

E-Mail: [schiesssport@psv-koeln.de](mailto:schiesssport@psv-koeln.de)

**Sa.** 09:00-13:00 Uhr

Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln



## SCHWIMMSPORT

Ingo Speé 0176.93727767

E-Mail: [schwimmen@psv-koeln.de](mailto:schwimmen@psv-koeln.de)

**Mo. + Di.** 16:00-18:15 Uhr (Kinder/Jugend)

**Mo.** 19:00-20:00 Uhr (Erwachsene)

**Di.** 16:45-18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3-4-jährige)

**Di.** 18:15-19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld



## Senioren sport 50 +

Heinz Jung 02 21.712 43 60

E-Mail: [Senioren sport@psv-koeln.de](mailto:Senioren sport@psv-koeln.de)

**Di. + Do.** Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch  
Zu Hallenzeiten siehe Homepage [www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de)

## Vorstand

## Festakt zum Vereinsjubiläum



Am 24. September 2022 feierte der PolizeiSportVerein Köln 1922 e.V. in den Räumlichkeiten des Kölner Polizeipräsidiums sein 100jähriges Vereinsjubiläum.

Der Polizeipräsident und Schirmherr des Vereins, Falk Schnabel, hatte sein „Wohnzimmer“ geöffnet und den staunenden Ehrengästen und Vereinsmitgliedern bot sich ein durchaus nicht alltägliches Bild. Vor dem Eingang hatten Kolleginnen und Kollegen der Wache Kalk polizeiliche Fortbewegungsmittel des Alltags abgestellt und ermöglichten interessierten Gästen einen Einblick in diesen Arbeitsplatz der Kölner Polizei. Ein Polizeimotorrad stand für Erklärungen und Erinnerungsfotos ebenso zur Verfügung wie ein Streifenwagen der modernsten Version. Polizei und Polzeisportverein präsentierten ihre gelebte Verbundenheit. Beim Eintritt in die große Empfangshalle des Präsidiums gab es Gelegenheit zum Staunen. Die Luftsportabteilung hatte eines ihrer Sportgeräte, den einsitzigen Segelflieger Stift III aufgebaut und ermöglichte den Gästen damit einen unmittelbaren und ganz nahen Kontakt mit der Faszination Luftsport.

Eine Idee vom Spaß am Fliegen vermittelten auch Modelle der Modellflugabteilung des Vereins, die ebenfalls im Foyer aufgebaut worden waren und deren Hintergründe und Geschichte sich die Besucher durch bebilderte Darstellungen des Aufbaus nähern konnten. Man konnte sich von der filigranen Technik des



*Martin Lotz  
mit Uwe Jacob  
und Falk  
Schnabel*

Antriebs, der liebevollen und detailgetreuen Gestaltung wie auch der Steuerung unterschiedlicher Modelle überzeugen.

Auch die Angler hatten moderne und „alte“ Sportgeräte zur Betrachtung aufgebaut und machten Werbung für ihr exklusives Angeldomizil vor den Toren Kölns. Mit Bildern aller Abteilungen und Flyern zum Sportbetrieb wurde die Vielfalt des PSV Köln dargestellt und bot beim Sekt Empfang Anlass zu ersten angeregten Diskussionen der nach und nach eintreffenden Gäste. Fast 200 Gäste fanden sich im Veranstaltungssaal des Präsidiums ein.

Fleißige Hände aus den Abteilungen Handball, Leichtathletik und Luftsport hatten den nüchternen Vortragssaal in eine repräsentative und festliche „Location“ verwandelt und niemand ahnte, dass dieser Raum einen Tag zuvor noch eher den Charme eines Kongressraumes oder einer Aula versprüht hatte.

Der Abend begann mit dem Auftritt des Landespolizeiorchesters, das unter der Leitung von Scott Lawton mit seinem Ensemble „Police Aca-

demy“ zunächst einmal sportlich wurde. Die intonierte Eingangsmelodie des Aktuellen Sportstudios bot den passenden Start zu dem von der ehemalige Geschäftsführerin und heutigem Ehrenvorstand, Petra Nentwich und der Pressewartin des Vereins, Rita Brandhorst, präsentierten Programm. Gemeinsam mit dem Luftsportler Felix Malzbender und vielen Unterstützern hatten beide eine bunte Mischung aus Informatio-



*Schirmherr Falk Schnabel bei der  
Begrüßung der Gäste*



M. Lotz mit R. Brandhorst, P. Nentwich und F. Malzbender (v.l.)

nen zur Vereins- und Abteilungsgeschichte, musikalischer Unterhaltung durch das Landespolizeiorchester und den PolizeiFrauenChor Köln, Showeinlagen mit sehr erfolgreichen Angriffen auf die Lachmuskeln, Grußworten aus der Behörde und der Stadtpolitik sowie der Präsentation eines langjährigen Sponsors unseres Vereins zusammengestellt. Garniert wurde der Abend mit einem sehr gelungenen Dreigangmenü aus dem Betriebsrestaurant des Präsidiums, dessen Mitarbeiter an diesem Abend einen kleinen Marathon durch den Raum absolvierten und die Gäste bewirteten.

Die Präsentation der Vereinsgeschichte durch die beiden Moderatorinnen wurde begleitet von Bildmaterial und kurzen Filmsequenzen z.B. aus dem Köln der 1920er und 30er Jahre. Der Abend war ein 100jähriger Streifzug mit vielen Facetten, in dem die Einordnung des Sports in das jeweilige Zeitgeschehen ebenso einen Platz fand wie Bilder des Sports vor 100 Jahren und in der heutigen Zeit. Zwischendurch wurde diese Darstellung unterbrochen durch Showeinlagen wie die Auftritte der Reinigungsfachkraft Waltraud Ehlert alias Esther Münch, die noch vor der offiziellen Eröffnung der Veranstaltung „Ordnung in den Saal“ brachte und das Thema Sport genauso aufs Korn nahm, wie einige der begeisterten Gäste.

Unter diesen Gästen waren auch drei



Ehrenmitglied Hubert Mehlmann mit Frau, S. Mittmann, Jürgen Haase (r.)

ehemalige Kölner Polizeipräsidenten und damit Schirmherren des PSV Köln. Jürgen Roters, Jürgen Mathies und auch Uwe Jacob waren der Einladung des Vereins gefolgt und zeigten damit einmal mehr ihre Verbundenheit mit dem Sport und dem PSV Köln. Sie wurden dann auch sowohl vom 1. Vorsitzenden Martin Lotz als auch vom aktuellen Schirmherrn und Kölner Polizeipräsidenten, Falk Schnabel, im Rahmen der Eröffnung der Versammlung besonders willkommen geheißen. Herr Schnabel ließ in seiner Ansprache erkennen, dass er in seiner noch kurzen Amtszeit bereits Gelegenheit hatte, die 100jährige Geschichte des Vereins näher zu betrachten. Detailwissen aus der Gründerzeit, der Entwicklung des Vereins und der heutigen Situation überzeugte die



Die ehemaligen Vorsitzenden Peter Römers und Jörg Jansen (v.l.)



A. Wolter (M) und G. Timmer überreichen die Geburtstagsgeschenke an M. Lotz



*S. Mittmann bei der Scheckübergabe der SpardaBank an M. Lotz*



*Die beiden Moderatorinnen Rita Brandhorst und Petra Nentwich (v.l.)*



*Petra Nentwich im Gespräch mit dem 2.Vorsitzenden A. Stoll*

Zuhörer davon, dass der Schirmherr es durchaus ernst meinte mit der Aussage, dass er sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem PSV Köln sehr freut.

Die Ehrenvorsitzenden Jürgen Haase und Peter Messner genossen den Abend ebenso wie Ehrenvorstand Reinhard Schüttler und die langjährigen Vorsitzenden Peter Römers und Jörg Jansen. Der Ehrenvorsitzende Walter Prinz hatte seine Teilnahme kurzfristig aufgrund einer Coronainfektion absagen müssen. Er fehlte damit erstmalig bei einer großen PSV Veranstaltung seit mehr als 50 Jahren, übermittelte dem Vorstand aber vorab seine besten Wünsche für den Verlauf des Abends. Wir freuen uns, an dieser Stelle mitteilen zu können, dass er die Infektion gut überstanden hat.

Auch die Stadt Köln hatte mit Bürgermeister Andreas Wolter einen Gratulanten entsandt, der gut informiert die Entwicklung des PSV Köln und die Bedeutung des Vereins in der Kölner Sportlandschaft aus städtischer Sicht darstellte. Zum Geburtstag des Vereins überreichte er gemeinsam mit dem Leiter des Sportamtes, Gregor Timmer, neben einer Spende auch eine DVD zur „Kölner Sportgeschichte“, an den 1. Vorsitzenden.

Der Abend wurde geprägt von einem gelungenen Wechselspiel moderierter Präsentationen, musikalischer Beiträge, kulinarischer Genüsse, Redebeiträgen der Gäste und Showeinlagen der Unterhaltungskünstler. Nach der Hauptspeise begeisterte

der „Sitzungspräsident,“ alias Volker Weininger, mit seiner Show das Publikum.

Mit Bildern aus dem PSV Archiv und einigen anderen Medien wurden die Informationen zur Entwicklung des Vereins und seiner zahlreichen Abteilungen angereichert und so mancher Gast erkannte sich selbst oder auch langjährige Weggefährten auf der Leinwand wieder. Mit besonderem Interesse wurden natürlich jene Filmbeiträge verfolgt, die in den 15 Abteilungen des PSV Köln im Laufe des vergangenen Sommers entstanden sind und die Überleitung zur Arbeit in den Abteilungen im Jubiläumsjahr bildeten.

In den Pausen verkaufte Claudia Bergrath fleißig die Lose einer Tombola zugunsten der Jugendarbeit im Verein, die mit einigen vereinsbezogenen Preisen lockte und am Ende des Abends sechs Gäste glücklich machen sollte.

Auch musikalisch war der Abend eine kleine Zeitreise; Scott Lawton und seine Musiker vom Landespolizei-Orchester läuteten die drei Zeitabschnitte des Abends jeweils mit der passenden Musik der 1920er, 1960er und 1980er Jahre ein und nach der Hauptspeise steuerte der PolizeiFrauenChor Köln dann zunächst mit Begleitung des Orchesters und später nur mit Klavierbegleitung ihres musikalischen Leiters, Mariano Galussio, ebenfalls die passenden Stücke bei.

Von der SpardaBank West, einem langjährigen Wegbegleiter des PSV Köln, sei es durch Werbung im Vereinsheft oder das gemeinsame Engagement beim Kölner Altstadtlauf, war mit Stefan Mittmann der Regionalleiter West der Einladung zur 100Jahrfeier gefolgt. Im Gepäck hat-

te er einen Spendenscheck über die kölsche Summe von 5555,- Euro, den er Martin Lotz überreichte. Eine mehr als großzügige Geste, über die sich nicht nur den Kassenswart des Vereins sehr gefreut hat.

Ein besonderer Tag verdient auch eine besondere Ehrung, so dass der Vorstand des PSV Köln sich entschlossen hatte, mit Hubert Mehlmann ein langjähriges verdientes Mitglied des Vereins zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der 75jährige betreute in seinen Anfängen im Verein die Fußballjugend, war Kassenswart in der Fußballabteilung und später im Hauptverein. Noch heute steht er jederzeit zur Verfügung, wenn Hilfe erforderlich oder langjährige Vereinskenntnisse vonnöten sind. Die Überraschung war gelungen, Hubert hatte tatsächlich nichts von den Absichten mitbekommen und freute sich sichtlich über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und die Vereinsehrenplakette die ihm zu diesem Anlass überreicht wurde.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Preisziehung der Tombola. Als Glücksfee agierte die Geschäftsführerin des Vereins, Sabrina Stuch. Die Preise wurden von Martin Lotz, Alexander Stoll und zum guten Schluss dem Schirmherrn, Falk Schnabel, übergeben. Über den Hauptpreis aus der Hand des Polizeipräsidenten, einen Eifelrundflug mit dem Motorsegler der Luftsportabteilung, konnte sich Günter Lätsch freuen, der den Abend mit Hintergrundmusik während der Pausen betreute. Die anderen fünf Glückspilze erhielten jeweils Gutscheine für ein Selbstbehauptungstraining in der Abteilung Ju-Jutsu, Segelflüge mit Windenstart in der Abteilung Luftsport, sowie ein betreutes Schieß-

training im Deckstein mit der Abteilung Schießsport. Alle Preise wurden von den Abteilungen gespendet, so dass der Reinerlös der Tombola von über 1000 Euro der Vereinsjugend zukommen wird. Wir danken an dieser Stelle allen Gästen, die das mit ihren Loskäufen möglich gemacht haben.

Nach dem gesungenen Motto einer gelungenen Feier, „Alle Jläser huh“, intoniert noch einmal vom PolizeiFrauenChor Köln, fand ein gelungener und schöner Abend sein Ende. Martin Lotz bedankte sich bei allen Beteiligten, von denen er die beiden Moderatorinnen Petra Nentwich und Rita Brandhorst, sowie den „Organisator im Hintergrund“, Felix Malzbender, besonders hervorhob und noch einmal auf die Bühne holte, wo es den verdienten Applaus des Publikums gab.

Am Ausgang gab es dann noch für alle Gäste zur Erinnerung ein Kölschglas mit Jubiläumsaufdruck und die Festschrift zum 100jährigen Geburtstag des Vereins, die eine ausführliche Darstellung der Geschichte des Vereins und seiner Abteilungen enthält.

Die Chronik kann auch auf der Homepage des Vereins im Downloadbereich heruntergeladen werden und auf die Kölschgläser dürfen sich alle erwachsenen Mitglieder des Vereins, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, in der Vorweihnachtszeit freuen. Die Gläser werden rechtzeitig an die Abteilungsleitungen übergeben.

### **Es ist Zeit, DANKE zu sagen:**

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich gerade bei den Nicht-Vereinsangehörigen bedanken, die an

diesem Abend oder im Vorfeld dabei geholfen haben, die Feier im Präsidium zu organisieren, zu gestalten und in dieser Form durchzuführen. Dazu gehören unter anderem die Filmcrew Markus Mohr und Lukas Meister, für die Technik Christian Jenner und Christian Ziegler, die Kolleginnen und Kollegen der Wache Kalk, die am Abend die Darbietung der Einsatzfahrzeuge unterstützt haben und am Vortag in einer spontanen Hilfsaktion als Möbelpacker eingesprungen sind. All das ist nicht selbstverständlich und hat uns sehr geholfen!

Dem Polizeipräsidium Köln danken wir für die logistische Unterstützung aus vielen Bereichen und die Möglichkeit, diese Feier im Präsidium durchführen zu können.

Ganz besonders danken wir unserem Ehrenvorstand Petra Nentwich, deren Einsatz nicht nur an diesem Abend, sondern auch im Rahmen der Vorbereitung weit über das hinausging, was man noch als Selbstverständlichkeit hätte betrachten können. Danke Petra, das war einfach großartig!

Und zum Abschluss danken wir allen Vereinsmitgliedern, die sich rund um die 100Jahrfeier engagiert und tatkräftig mit angepackt haben! Ohne die tolle Unterstützung aus vielen Bereichen wäre dieser Abend nicht möglich gewesen und wir sind froh und stolz darauf, dass wir unseren Geburtstag mit vielen Vereinsmitgliedern und einigen Ehrengästen in dieser Form feiern konnten. Weitere Bilder der Veranstaltung finden Sie im ersten Vereinsheft des Jahres 2023.

## Seniorenport 50+

# Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön ...



*Auf geht's, auch wenn der Rest der Gruppe noch mit Fotografieren beschäftigt ist.*



## ... doch warum gleich in See stechen?

Auch eine Planwagenfahrt kann sehr lustig und schön sein. So unternahm die Abteilung Seniorenport am 23. Juli 2022 mit fast allen Mitgliedern einen Ausflug per Bus zum Pferdehof Hacke in Ohlhagen, einem Ort im Oberbergischen, der zu Reichshof-Eckenhagen gehört.

Abfahrt war um 11:00 Uhr am Parkplatz der Pferderennbahn in Köln-Weidenpesch. Gegen 12:00 Uhr erreichten wir den Pferdehof, dem auch ein Gasthaus angeschlossen ist. Hier wurden wir von der Wirtin, die auch Besitzerin des Pferdehofes ist, recht herzlich mit „Bergischem Korn“ und diversen Likören begrüßt. Dann hieß es: „Aufsteigen bitte!“ zu einer 1,5-stündigen Planwagenfahrt durch das Oberbergische. Für Proviant in jeglicher Form war reichlich gesorgt und das sollte sich als sehr vorausschauend herausstellen; denn aus den angekündigten 1,5 Stunden wurden am Ende fast drei Stunden mit sehr interessanten, wenn auch nicht immer geplanten Aufenthalten.

Beim ersten Halt trafen wir auf die Hundestaffel des Johanniter Hilfsdienstes, die genau auf unserem Weg Übungen mit ihren Hunden machten. Wir haben die Frauchen und Herrchen der Hunde mit etwas flüssigem Proviant versorgt, der sehr dankbar angenommen wurde. Der Weg wurde frei gemacht und wir konnten weiterfahren.

Zum zweiten Halt wurden wir ge-

zwungen, da ein Baum, der den Borkenkäfern zum Opfer gefallen war, quer auf unserem Weg lag. Das THW war bereits zur Stelle und wir konnten der THW-Mannschaft bei ihrer Arbeit zusehen. Nach diesem Aufenthalt (der Baum war mittlerweile beseitigt) ging es weiter zu der vorher vereinbarten Pausenstelle.

Hier konnten unsere Pferde (zwei kräftige Kaltblüter) etwas ausruhen und etwas saufen und auch für uns standen passende Erfrischungen bereit. Nach der Pause ging es dann im Galopp zügig zurück zum Pferdehof, wo eine reichlich gedeckte Tafel auf uns wartete. Nach der Stärkung stand es uns frei, einen Verdauungsspaziergang oder doch lieber ein kleines Nickerchen zu machen, für das aber leider (oder vielleicht doch zum Glück) nur Stühle und Bänke zur Verfügung standen. Man konnte aber auch bei kleinen Plaudereien mit der Wirtin und ihren Angestellten mehr über den Pferdehof und die Arbeit dort erfahren.

Am späten Nachmittag gab es dann die bekannten „Bergischen Waffeln“ mit Kirschen, Eis und Sahne – es schmeckte wunderbar ... und plötzlich stand der Bus zu unserer Abholung schon wieder bereit. Es war tatsächlich bereits die vereinbarte Abholungszeit (18:00 Uhr) erreicht. Ein schöner Sommertag mit gemeinsamen Erlebnissen und den kleinen kulinarischen Genüssen vor Ort neigte sich dem Ende zu. Gegen



*Impressionen der Fahrt  
Eine Stärkung zum Schluss, Bergi-  
sche Waffeln müssen sein.*

19:00 Uhr erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt in Köln Weidenpesch und jeder ging oder fuhr zu seinem heimischen Domizil. Zusammenfassend ist festzustellen, dass es ein wunderschöner Tag mit interessanten Begegnungen war und wir sehr fröhliche und harmonische Stunden miteinander verbracht haben. Wenn die finanziellen Mittel es zulassen, werden wir einen solchen Ausflug im nächsten Jahr mit Sicherheit wiederholen.

## Schwimmsport

# Wir sind wieder da!

### Liebe Sportsfreunde,

wir stehen wieder am Beckenrand! Wie ihr wisst, hatten auch wir eine Vielzahl von Corona-Auflagen, sodass unser Training unter strengsten Hygienebedingungen stattfinden musste. Zum einen haben wir täglich unser Trainingsmaterial gereinigt und zum anderen mussten wir unsere Gruppen aufteilen, sodass unsere Schwimmer leider nur alle zwei Wochen trainieren konnten. Zum Glück können wir seit Frühjahr 2022 wie gewohnt mit unserem Training fortfahren. Die Begeisterung ist nicht nur bei unseren Trainern und Helfern groß, sondern

auch bei unseren über 200 Mitgliedern, welche zahlreich erscheinen. Erfreulich ist es zudem, dass wir nun auch Polizei-Anwärter trainieren und diese für ihre internen Prüfungen vorbereiten.

Nach unserer Sommerpause haben wir uns nicht nur im Osendorfbad wieder getroffen, sondern auch beim Altstadtlauf. Natürlich waren die Schwimmer auch hier dem Wasser nicht fern und haben für reichlich Abkühlung gesorgt.



*Das Team Schwimmen beim Altstadtlauf*

## Motorsport

# Ein besonderes Jubiläum für die Motorsportwelt

Ein halbes Jahrhundert ist es her, da fanden die XX. Olympischen Spiele in Deutschland statt. Vielbeachtet und bis zum Überfall auf das Olympische Dorf das ganz besondere Highlight des Jahres 1972.

Doch was hat das mit Motorsport zu tun?

Die Oberste Nationale Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland (ONS) trat erstmals als Veranstalter eines zugleich auch einmaligen Wettbewerbs, der Olympia Rallye 1972, vor die Öffentlichkeit. Als Rahmenprogramm zu den Olympischen Spielen wurden die Automobilclubs ADAC und AvD damit beauftragt Deutschlands bis dahin größte Rallye zu organisieren: die Olympia Rallye 1972, deren Ziel es sein sollte, die beiden Olympia-standorte miteinander zu verbinden. Die Rallye startete hoch im Norden der Republik in Kiel und endete nach 3.400km tief im Süden, in München. Es wurde natürlich nicht die direkte Strecke gefahren, sondern auf be-



*Die Olympia-Rallye kommt nach Köln*

reits erprobte Wertungsprüfungen vieler bekannter Rallyes zurückgegriffen.

Es trafen die besten Rallyefahrer aus ganz Europas aufeinander, mehr als 400 Nennungen und über 300 Teams hatten in mehr als 60 Wertungsprüfungen ihr Können unter

Beweis zu stellen. Die einzelnen Wertungsprüfungen wurden als Europameisterschaft und zugleich auch für acht nationale Meisterschaften gewertet. Das große Interesse war der Veranstaltung damit sowohl in den Fahrerlagern wie auch bei den motorsportbegeisterten Zuschauern eindeutig sicher.

So ganz nebenbei begann bei dieser Veranstaltung übrigens die Karriere eines der größten Deutschen Rallyefahrers der Welt: Wer sich in den Folgejahren für Motorsport interessierte kam an seinem Namen nicht vorbei. Walter Röhrl begeisterte in den Folgejahren nicht nur eingefleischte Motorsportfans, durch ihn gelangte der Rallyesport auch in die großen Sportberichterstattungen im Deutschen Fernsehen. Auch wenn er mit seinem Ford Capri 2600 RS bei der Olympiarallye nicht ins Ziel kam, sicherten ihm die 11 Bestzeiten, die er bis zu seinem Ausscheiden gefahren war, die Aufmerksamkeit der Firma Opel, die ihn schließlich unter Vertrag nahm.

Im Jubiläumsjahr 2022 wurde die Rallye Olympia als Revival 2022 nun erneut durchgeführt. Diesmal als moderne Interpretation der Olympia Rallye 72, im Rahmenprogramm der Feierlichkeiten des DOSB aus Anlass des 50jährigen Jubiläums der XX. Olympischen Spiele 1972 von München und Kiel.

Die Motorsportler des PSV Köln waren hocherfreut, dass die Revival-Rallye bei der Motorworld in Köln Halt machte. Ein Besuch war für einige Sportkameraden da natürlich ei-



*Der Originalbus im Startbereich*



### Der Streckenverlauf

ne willkommene Pflicht. Vor der Motorworld herrschte eine regelrechte Volksfeststimmung und die Rallyeteilnehmer wurden von Hunderten von Fans in Empfang genommen. Die Rallyefahrzeuge wurden ausgiebig begutachtet und bei der vor Ort präsentierten Fahrzeugvielfalt war sicherlich für jeden etwas dabei. Der eine oder andere war auch auf der Jagd nach einem Autogramm von Walter Röhrl. Auf der Tribüne gab es interessante Diskussionen und Interviews mit Fahrern und Fachleuten und auf der Abendveranstaltung wurden die Rallyeteilnehmer vom stellvertretenden Oberbürgermeister der Stadt Köln, Herrn Dr. Ralf Heinen, begrüßt.

An den Start gingen diesmal 197 Teams aus 6 Nationen mit 175 unterschiedlichen Fahrzeugtypen von 44 verschiedenen Herstellern. Eine derartige Vielfalt an verschiedenen Oldtimern sieht man selten so komprimiert auf engem Raum. Somit war die Motorworld Köln der perfekte Standort für einen Zwischenstopp. Natürlich gab es während der gesamten Rallye viele Highlights, so nahmen auch zehn Rallyeteilnehmer von 1972 an der Revival Veranstaltung teil. Der Zuschauer magnet und eindeutige Publikumsliebling Walter Röhrl nahm mit 4 Fahrzeugen an der Veranstaltung teil. Als erste



Walter Röhrl im Interview

Oldtimerrallye durfte sogar das spektakuläre Porsche Experience Center am Hockenheim befahren werden. Dazu sorgte der original Pressebus aus dem Jahr 1972 für das entsprechende Flair auf der Veranstaltung. Auf jeder Etappe gab es interessante Zwischenstopps, z.B. bei der Otto Fuchs KG, welche die berühmten Fuchselgen für den Porsche 911 herstellt. Auf der Etappe von Köln nach Speyer wurden die Strecken der Eifel Rallye Festivals gefahren. Einige Leser werden sich sicherlich fragen, ob eine Oldtimerallye im Hinblick auf die Klimadiskussionen noch zeitgemäß ist, aber auch daran hatte der Veranstalter gedacht: Das Revival 2022 wurde komplett klimaneutral durchgeführt. Wer



Walter Röhrl am Start (u.)

sich für die Olympia Rallye 72 sowie das Olympia Rallye-Revival 2022 näher interessiert, findet weitere Informationen auf <https://www.olympiarallye72.com> oder in der Facebookgruppe Olympia Rallye '72 - Revival 2022.

Quelle Logos und Plakate: <https://www.olympiarallye72.com/view>



## Judo

# Ungewöhnliche Wege zurück in die Gemeinschaft der Judoka - Teil 1:

Was tut man, wenn man schwierige Zeiten hinter sich hat, lange auf die so wichtigen gemeinsamen Erlebnisse verzichten musste und nun die große Herausforderung darin besteht, alle wieder an einen Tisch oder besser gesagt „auf eine Matte“ zu holen um gemeinsam Judo zu trainieren?

Vielen wird es bekannt vorkommen: es ist nicht ganz einfach, die Vereinsmitglieder wieder in die Trainingsstätten zu locken, sie zum Sport in der Gemeinschaft zu motivieren, ihnen die schweißtreibende Plackerei in den Trainingseinheiten als große Freude schmackhaft zu machen. Zu lange mussten Trainings ausfallen und andere Freizeitbeschäftigungen sind vielleicht in den Vordergrund gerückt.

Da haben sich die Verantwortlichen der Judoabteilung im Frühsommer ein besonderes Event einfallen lassen. Sie luden die abenteuerlustigen jungen Sportler ins Phantasialand ein, um ihnen zu zeigen, das gemeinsame Erlebnisse doch intensiver und spannender sind, als einsame Aktivitäten in den heimischen vier Wänden. Kinder und Jugendliche der Abteilung erlebten einen schönen Tag auf und zwischen den Attraktionen, die der Freizeitpark für Groß und Klein zu bieten hat. Vor allem aber erlebten sie die Gemeinschaft, die der PSV zu bieten hat. Begleitet von vier Betreuern, die übrigens auch ihren Spaß hatten, konnten sie Kontakte zu den anderen Sportlerinnen und Sportlern der Abteilung wieder auffrischen und sich



*Fesselnde Erlebnisse im Phantasialand*



für das nächste Training in Sülz verabreden.

Die Verantwortlichen der Abteilung sind sich einig, der Ausflug war zwar trotz Gruppenrabatt und Jugendermäßigung nicht gerade billig, aber die Investition hat sich gelohnt. Die Kids hatten Spaß und die Tour nach Brühl hat in Sachen Trainingsteilnahme Wirkung gezeigt.

Manchmal muss man eben mit kleinen Lockmitteln arbeiten, bevor man wieder richtig sportlich werden kann. Und Begeisterung in strahlenden Kinderaugen ist doch eigentlich fast jede Anstrengung wert.

## Teil 2:

Nicht nur die Kinder und Jugendlichen mussten sich in diesem Sommer erst wieder an das gemeinsame Trainieren und Agieren gewöhnen, auch die Abteilungsleitung und ihre Trainer hatten das Bedürfnis, sich mal auf eine etwas andere Art auf die gemeinsame Arbeit einzustimmen.

Teambuilding lautete das Stichwort und die passende Form dazu war schnell gefunden. Ein TeamEscape-Event sollte es werden. Im Kölner Rheinauhafen hat man

*Belohnungseis*



die Qual der Wahl zwischen verschiedenen Themenbereichen, doch egal auf welches Abenteuer man sich einlässt, Spaß und Action sind garantiert.

Die Gruppe hatte eine Stunde Zeit, aus Gefängniszellen auszubrechen und natürlich die Welt zu retten. Mehr soll zur genauen Aufgabe an dieser Stelle natürlich nicht verraten werden, nicht umsonst sind Aufzeichnungen der Aufgaben oder Fotos aus dem Innenbereich der Anlage untersagt. Es soll ja jeder Interessierte seinen eigenen Weg zur Problemlösung suchen und nach Möglichkeit auch finden. Zwischendurch gibt es übrigens kleine



Team Escape 2022

Hilfestellungen bei der Suche nach versteckten Hinweisen, die den Weg in die Freiheit sichern. Unserem Team war es nach 49 Minuten gelungen, gemeinsam alle Rätsel zu entschlüsseln und so auch die letzte Tür des Escaperooms zu öffnen. Mission erfüllt, Welt gerettet, Freiheit wieder erlangt und gezeigt, dass man als Team sehr gut aufeinander abgestimmt ist und sich prima ergänzt. Das Belohnungseis war, genau wie das Abendessen im Bona'me, schon vorher geplant. Man war sich seiner Sache wohl von Beginn an sehr sicher ...



# Em Golde Kappes



## „Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

**FRÜH „Em Golde Kappes“**

Neusser Straße 295, 50733 Köln

Tel. 0221-92292 640

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 11 - 24 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 - 22 Uhr

kappes@frueh.de

www.emgoldekappes.de

www.facebook.com/emgoldekappes

www.instagram.com/frueh\_em\_tattersall

**früh**

EM GOLDE KAPPES



Dehnen am Rhein



Gruppenbild mit Selfie-Charme

## Leichtathletik

# Lichtblicke im Sommer, kostbare Momente

### Altstadtlauf Köln

Wie bei den Leichtathleten schon fast Tradition, nahmen wir auch dieses Jahr am Kölner Altstadtlauf teil. Von klein bis groß – alle die Lust auf Laufen hatten, waren bei uns herzlich Willkommen. Und so gab es bereits im Vorfeld festgelegte Eltern-Kind-Tandems, die sich auf eine Strecke von 5 km auf den Weg machten. Alle gut gelaunt, liefen wir uns warm, dehnten uns gemeinsam und schworen uns auf das anstehende Ereignis ein. Denn neben einer tollen Kulisse muss man so einiges als Läufer:in beim Altstadtlauf beachten. Während die „Älteren“ der Versuchung vieler Einkehrmöglichkeiten widerstehen müssen, haben die „Kleinen“ mit den Tücken der Strecke zu kämpfen. Der eigentliche Gegner heißt hierbei Kopfsteinpflaster, welches besonders bei Nässe gefährlich ist. Aber: Bis auf einen kleinen Stolperer mit kurzer Bodenkontaktzeit haben es alle ins Ziel geschafft.

Da aufgrund der Pandemie Wettkämpfe nicht mehr an der Tagesordnung stehen, war dieser Tag für mich ein ganz besonderes Erlebnis. Die Resultate für die wöchentliche Arbeit zu sehen, glückliche Kinderaugen, die voller Stolz ihre Medaille bewundern und Athleten, die neue Bestzeiten aufstellen oder zufrieden

mit ihrer Leistung sind, sind und bleiben für mich das Größte. Auch wenn ich persönlich (außer beim Warm-Up) keinen Schritt gelaufen bin und somit zu keiner besonderen Leistung beigetragen habe, war ich doch vermutlich der glücklichste Mensch. Danke ihr Lieben, so macht Leichtathletik wieder Spaß! Ihr habt mir einen ganz tollen Abend beschert!

Eure Trainerin

### Einmal am Rhein ...

Wie jedes Jahr bei gutem Wetter wagen wir den Schritt zum Wasser, um dort die Trainingsmöglichkeiten zu nutzen. Mit einer gemischten Gruppe im Alter von sieben bis zwölf Jahren erliefen wir uns den Weg von der Weidenpescher Bezirkssportanlage zum Rhein in Niehl. Für kleine Füße eine klare Weltumrundung. Aber mit guter Stimmung, genügend Gehpausen und dem Ziel vor Augen kamen wir am Rhein an.

Natürlich passieren am Rhein jedes Jahr schlimme Unfälle – daher gibt es auch bei uns „strenge“ Regeln, die von allen respektiert werden. Allerdings sind die Vorzüge einer neuartigen Umgebung sehr groß, so dass innerhalb kurzer Zeit flache Steine zum Diskuswerfen, dicke Steine zum Kugelstoßen und Stöcke



Der berühmte Stein-Diskus



PSV-Spuren im Sand

zum Speerwerfen gefunden wurden. Zudem ist der Sand ein hervorragendes Trainingsmittel, um die Fußgelenke zu schulen. Aber natürlich kommt auch die Entspannung nicht zu kurz.

Nach einem kleinen Aufenthalt mussten wir uns dann auch schon wieder auf den Heimweg machen. Ich glaube. Die Bildeindrücke sprechen für sich: Wiederholungsbedarf!

## Vorstand



# Ordentliche Mitgliederversammlung des PSV Köln 1922 e.V.

Am 24. August fanden sich Vorstand und Mitglieder des PSV Köln in der Kantine des Polizeipräsidiiums zur alljährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung, dem obersten und damit auch wichtigstem Gremium des Vereins zusammen. Leider wurde die in den vergangenen Jahren immer nur knapp verfehlte dreistellige Teilnehmerzahl in diesem Jahr sehr deutlich verfehlt. Es mag am schönen Wetter gelegen haben, oder auch dem etwas ungewöhnlichen Termin mitten im Sommer, oder auch dem Umstand, dass nur wenige Wochen später der Festakt zum 100jährigen Vereinsbestehen anstand, dass deutlich weniger Mitglieder als in der Vergangenheit an der Versammlung teilnahmen. Wir hoffen, dass es dem Vorstand gemeinsam mit den Abteilungen gelingt, das Interesse der Mitglieder an der jährlichen Mitgliederversammlung wieder verstärkt zu wecken. Dieses einzige in der Vereinssatzung verankerte Aufeinandertreffen aller Mitglieder bietet immer auch die Möglichkeit zum abteilungsübergreifenden Austausch, der durch die über das gesamte Stadtgebiet wie auch das Kölner Umland verteilten Sportstätten sonst eher schwer umzusetzen ist.

Nachdem der erste Vorsitzende, Martin Lotz, die Versammlung eröffnet, die Anwesenden begrüßt und nach der Darstellung der Tagesord-

nung die Beschlussfähigkeit festgestellt hatte, erhoben sich die Teilnehmer zum Gedanken an die verstorbenen Sportkameradinnen und -kameraden.

Im Anschluss ergriff der Schirmherr des PSV Köln, der neue Kölner Polizeipräsident Falk Schnabel, das Wort und nutzte die Gelegenheit, sich den Mitgliedern etwas näher vorzustellen und seine persönlichen Berührungspunkte zum Sport darzustellen. Er konnte der Versammlung nur kurz beiwohnen, da er noch zu einer Familienfeier in Münster erwartet wurde, wies jedoch bereits in dieser Veranstaltung darauf hin, dass man sich in wenigen Wochen beim Festakt wiedersehen und es bestimmt in der Zukunft noch so einige Begegnungen beim PSV geben würde. Die Vereinsmitglieder freuten sich über seinen persönlichen Einsatz und hatten volles Verständnis dafür, dass er der Versammlung nicht bis zum Ende beiwohnen konnte.

Der 1. Vorsitzende beleuchtete in seinem Jahresbericht die ungewöhnliche und schwierige Situation der Sportvereine während der Pandemie, die auch die Abteilungen des PSV immer wieder vor große Herausforderungen gestellt und bis in den Sommer 2022 hinein zum Teil massive Auswirkungen auf die Aktivitäten im Verein hat. Die Mitglieder müssen erst wieder in die Trainings-



*Begrüßung durch den Schirmherrn, Polizeipräsident Falk Schnabel*

routine gebracht und zur Teilnahme motiviert werden, nachdem das Leben im Verein teilweise komplett zum Erliegen gekommen war bzw. kommen musste. In diesem Zusammenhang dankte Martin Lotz den Verantwortungsträgern in den Abteilungen, von den Trainingshelfern über die Trainer bis hin zu den Leitungen, für die geleistete Arbeit und das große Engagement mit dem alle gemeinsam den Sport im PSV Köln aufrechterhalten. Er dankte aber auch den Aktiven in den Abteilungen, die viele Beschränkungen akzeptiert, ihre sportlichen Aktivitäten angepasst und dem Verein die Treue gehalten haben.

Nach der Darstellung des Jahresberichtes kamen nun Gäste der diesjährigen Versammlung zu Wort:

Der Fußballverband Mittelrhein

*Die beiden Ehrevorsitzenden  
(jeweils ganz rechts) mit den  
Geehrten*

(FVM) ließ es sich nicht nehmen, dem Verein und ganz besonders der Fußballabteilung zum 100jährigen Bestehen zu gratulieren. Der Vizepräsident Hans-Christian Olpen und der Kölner Kreisvorsitzende Werner Jung-Stadié nutzten die Gelegenheit, Grußworte zu übermitteln und die Ehrengaben des DFB und des FVM zu überreichen. Beide machten in ihren Ansprachen deutlich, dass ihnen die Geschichte des Fußballs im PSV Köln durchaus präsent ist, auch wenn die Zeiten, in denen der PSV im Ligabetrieb mitmischte, schon seit 10 Jahren der Vergangenheit angehören. Auf der Homepage des FVM war schon kurz nach dem Besuch bei unserer Mitgliederversammlung neben dem Bild unseres 1. Vorsitzenden Martin Lotz, des Abteilungsleiters Fußball, Winfried Profus und des Vizepräsidenten des FVM mit den überbrachten Ehrengaben, auch eine kurze Darstellung der Vereinsgeschichte des PSV Köln, insbesondere natürlich auch der Fußballgeschichte des Vereins eingestellt.

Auch der Rheinische Turnerbund hatte mit seinem kommissarischen Geschäftsführer, Uwe Wessel, einen Delegierten entsandt, der dem PSV Glückwünsche und Ehrengaben übermittelte, die mit Walter Prinz der amtsälteste Abteilungsleiter und Ehrevorsitzende des PSV Köln entgegennahm, dessen Faustballabteilung dem Turnerbund angehört. Nach diesem kleinen Vorgeschmack auf die Jubiläumsfeier im September ging es mit dem Kassenbericht



des Hauptkassenwartes Florian Bub und dem Bericht der Kassenprüfer weiter in der Tagesordnung. Der Vorstand wurde anschließend einstimmig entlastet.

Für die anstehenden Wahlen im Geschäftsführenden Vorstand fungierte der Abteilungsleiter Faustball und Ehrevorsitzende des Vereins, Walter Prinz, ebenso humorvoll wie routiniert als Wahlleiter. Martin Lotz und Florian Bub wurden in ihren Funktionen jeweils einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt.

Auch bei den Kassenprüfern stand eine Neuwahl an, da Daniel Kaiser nach zweijähriger Amtszeit auschied. Wolfgang Zerth bleibt noch für ein Jahr in der Funktion. Ihm zur Seite steht nun Wolfgang Kindler aus der Abteilung Schießsport, der ebenfalls einstimmig durch die Versammlung gewählt wurde.

Nachdem der Teilbereich Wahlen damit abgeschlossen werden konnte, kam Martin Lotz zu den anstehenden Ehrungen für langjährige Mitglieder im Verein. Die gesamten Ehrungen sind dem Infokasten zu entnehmen.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle allerdings die Ehrung von Willi Kips, der bereits seit 55 Jahren Mitglied im PSV Köln ist und sich in dieser Zeit nicht nur durch seine sportli-

chen Leistungen einen Namen gemacht hat. Von 2014 bis 2018 hat er sich als Abteilungsleiter Schießsport in die Pflicht nehmen lassen und die Abteilung sicher und mit großer Ruhe und Gelassenheit durch eine schwierige Phase geführt. Dies war umso beachtlicher, als bis zu seiner Funktionsübernahme die Abteilung immer durch Polizei- oder Justizbeamte geführt wurde. Sowohl für seine sportlichen Leistungen als auch für seine Verdienste als Abteilungsleiter im PSV Köln wurde Herr Kips in der Vergangenheit bereits geehrt. Seine persönlichen Erinnerungen aus 50 Jahren im PSV Köln sind übrigens im zweiten Quartalsheft des Jahres 2017 nachzulesen. Die Vereinsführung freut sich darüber, dass er auch seit 55 Jahren mit großer Begeisterung dem Schießsport nachgeht und dem PSV Köln die Treue hält.

Auch in diesem Jahr wurden Vereinsmitglieder für ihre besonderen Verdienste geehrt. Die silberne Vereinssehrennadel wurde Holger Abels verliehen, der seine Arbeit in der Abteilungsleitung Leichtathletik schon seit Jahren fortsetzt, obwohl er außer dieser Funktion eigentlich keine Bezüge mehr in den PSV Köln hat. Holger Abels und seine Frau setzen sich absolut uneigennützig für den

## Ehrungen

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Alexander Graf (Luftsport)  
Manfred Sauer (Luftsport)  
Christoffer Schiffmann  
(Modellflug)  
Guido Schneider (Modellflug)  
Sandro Wetter (Schießsport)

### 30 Jahre Mitgliedschaft

Helmut Kreymborg (Luftsport)  
Stefan Marqua (Luftsport)  
Fridolin Schneider (Angeln)  
J.V. Schakowski (Angeln)  
Melanie Schumacher (Ju-Jutsu)  
Waltraud Wirtz (Ju-Jutsu)

### 35 Jahre Mitgliedschaft

Holger Bowe (Angeln)  
Hans Joachim Ercken (Luftsport)  
H.J. Heintzsch (Angeln)  
H.D. Prumbaum (Angeln)  
Werner Winterscheid  
(Motorsport)

### 40 Jahre Mitgliedschaft

Axel Fischer (Schießsport)  
Leonard Lichtblau (Modellflug)

### 45 Jahre Mitgliedschaft

Günter Lättsch (Ju-Jutsu)  
Wilfried Petersmann (Fußball)  
Mike Wozniak (Faustball)

### 50 Jahre Mitgliedschaft

Jürgen Hotze  
(Senioren sport 50+)  
Harald Kapp (Modellflug)  
Klaus Rollersbroich (Luftsport)

### 55 Jahre Mitgliedschaft

Willi Kips (Schießsport)

### Ehrung für

#### besondere Verdienste

#### Silberne Vereinsehrennadel

Holger Abels (Leichtathletik)

#### Vereins-Ehrenplakette

Heinz Jung (Senioren sport 50+)



Glückwünsche durch den FVM (v.l. M.Lotz, W.Profus, H-C. Olpen)



Vereinsehrenplakette für Heinz Jung

PSV Köln ein und sind immer zur Stelle, wenn es bei den Leichtathleten gilt, den Kindern und Jugendlichen eine intakte Abteilungsstruktur zu geben. Dieses nicht selbstverständliche Engagement wurde durch den Vorstand des PSV Köln mit der Verleihung der silbernen Vereinsehrennadel für besondere Verdienste gewürdigt. Leider konnte der Geehrte an der Versammlung nicht teilnehmen, so dass ihm die Urkunde samt Ehrennadel später durch die Abteilungsleiterin Leichtathletik, Yvonne Eberhard, übergeben wurden.

Die letzte Ehrung des Abends ging an den Abteilungsleiter Seniorensport 50+, Heinz Jung. In der Laudatio ging Martin Lotz auf die sportlichen Leistungen des fast 79-Jährigen ebenso ein wie auf dessen schon über 20jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiter.

Seit 1971 ist Heinz Jung Vereinsmitglied und hat als Leichtathlet neben zahlreichen Vereinsmeisterschaften

über die unterschiedlichsten Laufstrecken auch einen Kreismeistertitel und aus dem Jahr 1973 einen Titel als Mannschaftsbezirksmeister über die 10.000m aufzuweisen. Dass er sportlich noch immer fit und engagiert ist belegen 50 Wiederholungen des Deutschen Sportabzeichens, dass er seit der Reform des Sportabzeichens übrigens immer in Gold absolviert hat!

Nach langjähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter Leichtathletik gründete er im Jahr 2014 mit Gleichgesinnten die Abteilung Seniorensport 50+, die er seitdem leitet. In Anerkennung seiner sportlichen Leistungen wie auch seines besonderen ehrenamtlichen Engagements wurde Heinz Jung die Vereinsehrenplakette verliehen.

Im Anschluss an die Ehrungen benannte Martin Lotz die Versammlung und bat alle geehrten zum Gruppenfoto in das Foyer des Polizeipräsidiums.

Im nächsten Jahr soll die Mitgliederversammlung nach Möglichkeit wieder in der ersten Jahreshälfte stattfinden, so wie das vor Beginn der Corona-Pandemie der Fall war. Eine entsprechende Terminfindung wird gemeinsam mit dem Hauptvorstand rechtzeitig in die Wege geleitet und wir hoffen, dass sich dann wieder deutlich mehr Vereinsmitglieder im Präsidium einfinden werden.



## Man könnte in die Luft gehen – Träume werden wahr

*Die viersitzige Trinidad*

### Geschafft – Über den Wolken – Teil 1

Sie ist einfach nur glücklich! Und sie hat allen Grund dazu: als erste Frau hat unsere Annette (Foto unten) die Pilotenlizenz PPL(A) für Motorflugzeuge erworben. Vom Status „Fußgänger“ –also ohne jegliche vorherige Berührungspunkte zum Luftsport – zur anspruchsvollen Motorflug-Lizenz, ambitioniert und erfolgreich! Harte Arbeit war die Ausbildung, die ihr nach eigenem Bekunden trotzdem unheimlich Spaß gemacht hat. Krankheits- und pandemiebedingt musste sie auf dem Weg zum Ziel

*Pures Glück, Annette mit IHRE  
Lizenz zum Fliegen (unten)*



mehrmals pausieren. Doch sie „blieb dran“, frei nach dem Motto „aufgeben gibt's nicht – und nun erst recht!“ Der Lohn: Ein Stückchen Papier, ausgestellt von der Luftfahrtbehörde, unscheinbar im Format und im Layout, aber mit innenwohnenden Chancen und Optionen, welche ihr die Eroberung des Himmels – nun ohne Fluglehrer – ermöglichen.

Vorbei sind die anstrengenden Theoriestunden, die Prüfungen in Theorie und Praxis, das Lernen für das englische Funksprechzeugnis und den Nachweis, auch außerhalb der dort verlangten Phraseologie fließend auf Englisch kommunizieren zu können.

Mit ihr freut sich ihr Ehemann Christian, dem wohl die Ehre zuteilwerden wird, als ihr erster Fluggast in unserer D-KPSV von den besonderen Fähigkeiten seiner Frau zu profitieren.

Die Luftsportabteilung gratuliert herzlich und wünscht ihr allzeit „Happy Landings“.

### Geschafft – Über den Wolken – Teil 2

Mit einem weiteren Prüfungserfolg –und zwar einem nicht alltäglichen –

erweitert die Luftsportabteilung ihre Ausbildungskapazitäten: einer unserer Aktivsten im Luftsport, Bernd Becker, hat zum Ende der Flugsaison 2022 seine erst in diesem Jahr begonnene Ausbildung zum Motorfluglehrer erfolgreich beendet. Damit ist er nun einer von drei Fluglehrern in unserer Abteilung, die zum PPL(A), also der Motorfluglizenz, ausbilden dürfen.

Bernd, der im Jahr 2010 mit einer vor etlichen Jahren erworbenen und seit längerer Zeit „ruhenden“ Motorsegler-Lizenz zu uns stieß, hatte sich spontan in unsere Super-Dimona verguckt, die er bei einem Spaziergang über dem Flugplatz beim PSV entdeckte. Rasch stand sein Entschluss fest, seine Lizenz wiederzubeleben um dieses attraktive Flugzeug fliegen zu können und er wurde aktives Mitglied in der Abteilung Luftsport des PSV Köln. Nun muss man wissen, einmal gelernt, verlernt man das Fliegen nicht, genau so wenig wie das einmal gelernte Radfahren. Man kommt vielleicht etwas aus der Übung, doch daran kann man ja arbeiten. Und so war die Lizenzvalidierung nur eine Frage weniger Schul- und Einweisungsflüge über

der Dahlemer Binz.

In den folgenden Jahren war Bernd einer der intensivsten Nutzer unserer D-KPSV, machte auch vor anspruchsvollen Aufgaben nicht halt, indem er die Dimona z.B. zum Sommerlager des PSV nach Gap/Südfrankreich flog und dort feststellte, dass es kaum etwas Schöneres im Fliegerleben gibt, als die Berg- und Gletscherwelt der Alpen aus dem Flugzeug zu genießen.

Da Bernd nicht der Typ ist, der sich lange auf Erfolgen ausruht, erweiterte er auf unserer viersitzigen TB20 Trinidad seine Lizenz hin zum PPL(A), mit der er in kurzer Zeit viele Flugstunden sammelte. Dieses Flugzeug besitzt eine sehr komplexe Avionik, die es erlaubt, wie die Profis in Verkehrsflugzeugen durch nahezu jedes Wetter zu fliegen – vorausgesetzt, der Pilot ist für den Instrumentenflug qualifiziert und lizenziert.



*Volle Konzentration, Instrumentencheck – Bernd Becker Pilot und Fluglehrer (Foto rechts)*

Wen wundert's: die sehr anspruchsvolle Instrumentenflugberechtigung war sein nächstes Ziel. Nach deren Erwerb zählte Bernd bald zu den ganz Erfahrenen in unserer Pilotengemeinschaft. Da war sein Wunsch, das eigene Können auch an andere weiter zu vermitteln, nur konsequent. So war der Plan geboren und er begann die Ausbildung zum Fluglehrer.

Seine FI (Flight Instructor) Lizenz die er am Ende der Flugsaison 2022 in Händen hält, bildet den –vorläufigen– Höhepunkt seiner Fliegerlaufbahn im PSV Köln. Eine wahre fliegerische „Bilderbuchkarriere“ rundet sich damit ab. Die Abteilung ist froh, einen weiteren Fluglehrer in ihren

Reihen zu haben. Dadurch verteilen sich die vielen Ausbildungsflüge des Jahres gleichmäßig auf mehrere Schultern. Wir sind nun gespannt, was ihm noch so einfällt, denn (siehe oben!): sich auf Erfolgen auszuruhen, ist nicht sein Ding! Die Gefahr, dass er nun ein Type-Rating auf Airbus oder Boeing anstrebt, ist zwar nicht ausgeschlossen aber relativ gering, obwohl er im Simulator schon gute Landungen auf einem Verkehrsflugzeug hingelegt hat. Aber das war, seinen Worten zufolge, „nur ein Spaß“. Er will dem PSV treu bleiben und die ersten Flugschüler warten schon ...

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und selbst einmal in die Luft gehen möchte, sich eine Ausbildung als Pilot im PSV Köln vorstellen kann oder sich einfach nur für das Angebot der Luftsportabteilung auf der Dahlemer Binz interessiert: [www.psv-luftsport.de](http://www.psv-luftsport.de)

## Himmel un Pääd

**früh**  
EM TATTERSALL

Scheibenstraße 40  
50737 Köln  
Tel. 0221 27 14 16-0  
[tattersall@frueh.de](mailto:tattersall@frueh.de)  
[www.frueh-em-tattersall.de](http://www.frueh-em-tattersall.de)  
[www.facebook.com/fruehemtattersall](https://www.facebook.com/fruehemtattersall)  
[www.instagram.com/frueh\\_em\\_tattersall](https://www.instagram.com/frueh_em_tattersall)



## Luftsport

## Der Jena-Cup 2022

Autor: B.M., Fotos Arvid Zeugner



Vorflugkontrolle

Früher, als die Luftsportabteilung noch auf dem traditionsreichen Butzweiler Hof in Köln beheimatet war, verging keine Flugsaison ohne Teilnahme an der Kölner Segelflug Woche. Die „KSW“ war weit über die Grenzen Kölns bekannt und es fanden sich alljährlich Leistungspiloten und auch solche, die es werden wollten, aus ganz Deutschland zum gemeinsamen Leistungsvergleich im Westen der Republik zusammen. Nach Schließung des ehemaligen „Drehkreuz des Westens“ und dem damit erforderlich gewordenen Umzug der Luftsportabteilung zur Dahlemer Binz in der Eifel, nahmen die PSV Piloten regelmäßig fast nur an den dezentralen Segelflugmeister-

schaften teil. Der direkte Leistungsvergleich und die besondere Atmosphäre eines zentralen Wettbewerbs blieb seitdem unseren jungen Nachwuchspiloten vorbehalten, die an kleineren regionalen Wettbewerben wie z.B. dem „Kappes-Wettbewerb“ auf dem Flugplatz Krefeld teilnahmen und das durchaus mit Erfolg und ganz sicher mit großem Spaß. Nun, nach längerer Zeit der Abstinenz von solchen erlebnisreichen Ereignissen, machten sich drei Piloten der Abteilung mit unserem neuen Leistungsdoppelsitzer DG 1000 auf den Weg nach Jena zum „Jena-Cup, einem überregionalen Qualifikationswettbewerb, der vom Dachverband Deutscher Aeroclub e.V.

initiiert wurde. Die besten der insgesamt 68 Teilnehmer qualifizieren sich hier für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. In der Zeit vom 22. bis zum 30. Juli wurde geflogen – mit Unterbrechung an den Tagen, an denen aus Wettergründen nicht geflogen werden konnte.

Am Ende gab es für unsere drei Starter eine Urkunde und die gemeinsame Freude über einen respektablen 18. Platz in der Gesamtwertung.

Zur Qualifikation hat dieser Rang zwar nicht gereicht, aber das war auch nicht unbedingt das Ziel. Sich mit den besten Piloten der Republik messen, Gemeinschaft trotz Konkurrenz im Sport erleben und die eige-

**Auch die tapfersten Beschützer brauchen zuverlässigen Schutz.**

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? SIGNAL IDUNA bietet Ihnen speziell auf Ihren Dienst zugeschnittene Absicherung. Informieren Sie sich jetzt!

**Torsten Heyden, Verkaufsdirektor**  
 Waldstr. 18, 50169 Kerpen  
 torsten.heyden@signal-iduna.net, Mobil (0163) 2 07 33 48

**SIGNAL IDUNA**   
 gut zu wissen



Der Flugplatz Jena aus der Vogelperspektive

nen Fähigkeiten optimieren, das waren in diesem Jahr die definierten Ziele und die wurden zweifellos erreicht. Das Erlebnis macht Lust auf mehr – im kommenden Jahr, das erforderliche Sportgerät dazu ist vorhanden, der Ehrgeiz der Piloten geweckt, die Weichen sind gestellt.



Startaufstellung

Die Urkunde für unser Team



Liebe Leser  
der PSV Köln wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Fest und einen guten Start in das Jahr 2023!

# IMPRESSUM

## Herausgeber:



## Polizeisportverein Köln 1922 e.V.

### Schirmherr:

Polizeipräsident Falk Schnabel

### Ehrevorsitzende/Ehrenvorstand

PD a. D. Jürgen Haase

EPHK a. D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a. D. Reinhard Schüttler

### Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzender PD Alexander Stoll

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführerin PHK'in Sabrina Stuch

Pressewartin EPHK'in Rita Brandhorst

(V.i.S.d.P.)

### Vereinsanschrift / Geschäftsstelle

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 0174.6343957

info@psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

### Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv

### Konzeption, Realisation:

Beratung & Service

**Hermann Wesseling**

Hameler Weg 29

51109 Köln

Telefon: 0221 935 93 35

Mobil: 0172 261 39 31

E-Mail: wesseling@koeln.de



Stell Dir vor:

**DEINE ZUKUNFT GEHT  
AUFS HAUS.**

## Die SpardaBaufinanzierung

Bauen, kaufen, modernisieren mit dem fairsten Finanzberater.

**Fair. Gemeinsam. Transparent.**

**Sparda-Bank West eG**

Appellhofplatz 1, 50667 Köln · Johannisstraße 60-64, 50668 Köln · Telefon: 0211 23 93 23 93



Mehr Infos:  
[www.sparda-west.de/baufi](http://www.sparda-west.de/baufi)

**Sparda-Bank**

**Die Deine Bank.**